

## Bildungsregion Weinheim:

### „Kein Kind darf mehr verloren gehen!“

(ibra). Weinheim ist am 1. Januar dieses Jahres in das große Impulsprogramm Bildungsregionen des Landes Baden-Württemberg integriert worden. Maßgeblich für die Aufnahme waren damals die Grundlagen, die in Weinheim mit der Weinheimer Bildungskette entwickelt worden sind.



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe Bildungsregion Weinheim trafen sich im Rathaus zur 1. konstituierenden Sitzung Foto: ibra

Carmen Harmand, Leiterin des Amts für Bildung und Sport, Ulrike Süß, Leiterin von Integration Central und Dr. Susanne Felger, Leiterin des kommunalen Büros für das Übergangsmanagement Schule-Beruf peilten das Ziel, die Weinheimer Bildungskette mit einer Bildungsregion zu unterstützen, schon seit einigen Jahren an. Diese drei Expertinnen bilden jetzt die Geschäftsführung der Weinheimer Bildungskette. Mit Förderern und Partnern wie der Freudenberg-Stiftung, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und Jacobs Foundation und der Stiftung Mercator knüpfte die Stadt ein dichtes Netzwerk und baute weitere Projekte auf. Die Philosophie dabei: es greift, wie bei einer Kette, ein Glied ins nächste über. Ein Bildungsbüro – unter einem Dach mit JOB Central in der Bahnhofsstraße – stellt die zentrale Einheit der Bildungsregion dar, obwohl vorhandene Strukturen wie z.B. die Koordinierungsstelle Integration Central ebenfalls genutzt werden. Eine zusätzliche Steuerungsgruppe, der OB Heiner Bernhard vorsteht, widmet sich u.a. der Betreuung bereits bestehender Bildungs- und Integrationsprojekte wie „Griffbereit“, „Rucksack“, „Lebenswelt Schule“, „KiTa und Grundschulpaten“, TEMA Eltern in der Werkreal-

schule“ „Übergangsmanagement Schule-Beruf“.

#### 1. Sitzung der Steuerungsgruppe

Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters fand nun im Weinheimer Rathaus die 1. konstituierende Sitzung der Steuerungsgruppe Bildungsregion Weinheim zur weiteren Abstimmung der Schwerpunktthemen und -Projekte statt. Als Ergebnis der Beratungen wurde folgendes Leitbild entwickelt:

- Die Steuerungsgruppe der Bildungsregion Weinheim versteht sich als Verantwortungsgemeinschaft, die zur Qualitäts-Verbesserung von Bildung in Weinheim beiträgt.
- Die Bildungsregion Weinheim ist bestrebt, dass jedes Weinheimer Kind den bestmöglichen Bildungserfolg erreichen kann. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Kinder und Jugendliche mit riskanten Bildungsbiografien und schlechteren Ausgangschancen gelegt, die an ihren Bildungsübergängen und am Übergang Schule-Beruf „verloren gehen könnten“. Darüber hinaus sollen auch Schüler und Schülerinnen nach der Sekundarstufe auf der Suche nach einem geeig-

neten Weg in den tertiären Bildungsbereich unterstützt werden.

- Im Sinne einer vertikalen Vernetzung sollen die Bildungsinstitutionen Familie, Kindergarten und Schule untereinander an den Bildungsübergängen der Kinder und Jugendlichen von der Familie in den Kindergarten, von dort in die Schule und schließlich in Ausbildung und Beruf so zusammenwirken, dass die individuellen Stärken und Talente über die gesamte Schulzeit hinweg wahrgenommen und weiterentwickelt werden bzw. da, wo Förderbedarf besteht, rechtzeitig reagiert werden kann. Ziel ist die Entwicklung eines früh einsetzenden, lokalen Bildungs-, Betreuungs-, Erziehungs- und Berufsvorbereitungssystems. Das übergreifende Leitziel „Integration durch Bildung“ soll in der Bildungsregion Weinheim einen besonderen Stellenwert erhalten.
- In geeigneten Projekten sollen die Lernbegleiter/innen der Kinder und Jugendlichen sowie Elternbegleiter/innen aus Kindergärten, Schulen, Elternhäusern und Peer-Gruppen, der Kinder- und Jugendhilfe, der freien Träger, Kirchen und Hochschulen, des Bildungsbüros, des Stadtjugendrings, der Zivilgesellschaft insgesamt und der Migrantenorganisationen, der Volkshochschule sowie der regionalen Wirtschaft, vor allem aber der potenziellen Ausbildungsbetriebe, unterstützt und miteinander vernetzt werden.

#### „Richtige“ Projekte und Maßnahmen

Alles in allem soll in der Weise zusammengewirkt werden, dass beim Kind, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die „richtigen“ Projekte und Maßnahmen „richtig“ und „aus einem Guss“ ankommen. Steuerungsgruppen-Mitglied Wolfgang Buhmann vom Regierungspräsidium Karlsruhe: „Wir werden gemeinsam versuchen, die Bildungsland-

Schütz GmbH  
Obergasse 14 - 16  
69469 Weinheim  
Tel. 6 25 85



Ihr PROFI für  
Heizung / Badrenovierung

schaft in Weinheim kompletter zu gestalten. Im Idealfall soll die Weinheimer Bildungskette schon vor der Geburt einsetzen und dann bis hin zum ausgeübten Beruf führen.“

#### VHS-Seminare

### Frauen coachen sich selbst

In einem Wochenendseminar der Volkshochschule am 16. und 17. April identifizieren die Teilnehmerinnen persönliche Baustellen, Stressfallen und innere Zustände, in denen die Balance zwischen „Sein“ und „Tun“ aus dem Gleichgewicht geraten ist. Sie entwickeln dabei Lösungswege für den künftigen Umgang damit, um innere Gelassenheit und Ruhe wieder zu gewinnen. Selbst-Coaching bedeutet, sich selbst wohlwollend, aktiv und gelassen durch die Zeiten der Unruhe, Grübeleien, Ängste, Sehnsucht und Sorge zu führen, in Balance zu bleiben oder zur inneren Balance zurückzufinden, eigene Stärken und Kraftquellen (wieder) zu entdecken und zu nutzen.

### Work-Life-Balance

In einem weiteren Workshop der Volkshochschule am 16. und 17. April lernen die Teilnehmenden durch viele praktische Übungen moderne Techniken kennen, die ihnen helfen, den Überblick zu behalten, Aufgaben effektiv zu erledigen, den Zeitdruck abzubauen und sich selbst mehr Zeit zu schenken.

Anmeldungen bei der Volkshochschule, Tel. 99630 oder [www.vhs-bb.de](http://www.vhs-bb.de).